

## Über die chemische Konstitution der Sodalith- und Nephelingruppe

von

Silvia Hillebrand.

(Achte Mitteilung über die Darstellung der Kieselsäuren.)

(Vorgelegt in der Sitzung am 30. Juni 1910.)

Die zur Sodalith- und Nephelingruppe gehörigen Minerale spielen sowohl in einigen Tiefengesteinen als in manchen Erguß- und Ganggesteinen eine wichtige Rolle und in einzelnen dieser Felsarten bilden sie den charakterisierenden Gemengteil. In chemischer Beziehung sind alle durch einen verhältnismäßig hohen Natriumgehalt, die ersteren außerdem durch beigefügte Chloride und Sulfate ausgezeichnete Silikate. Es wurde schon oft der Versuch gemacht, den inneren Bau dieser ungewöhnlichen Verbindungen zu ergründen, ohne daß es zu einem Abschluß dieser Frage gekommen wäre. Gegenwärtig ist diese Aufgabe wesentlich erleichtert, indem für viele der dazugehörigen Minerale die empirische Zusammensetzung durch genaue Analysen erkannt ist und außerdem Resultate vieler synthetischer Arbeiten auch bessere Beobachtungen bezüglich der natürlichen Umwandlung und der künstlichen Zerlegung vorliegen. Deshalb erscheint es als eine lohnende Aufgabe, jenen Versuch zu wiederholen, um auf Grund neuerer Wahrnehmungen zu einem Einblick in das Wesen dieser wichtigen Mineralstoffe zu gelangen.

### Sodalith.

Das Mineral gehört zu den wenig zahlreichen chlorhaltigen Silikaten und seine Zusammensetzung entspricht der Formel